

5^{te} Nov. 1830

Jesu weiß mit der einlage nichts besseres zu thun, als die sie
 anzuführen, sub lege remissivis, wie die Juristen sagt.
 Du siehst keinen andern als Discreten Gebrauch davon machen,
 Einiges stimmt zu dem was ich die vorige Woche schrieb und
 ich freie mich darüber. Unter den Landständen solten
 wenigstens ein paar lebendige und durch nichts eingenommene
 männer sein. Denn die Hefen haben es fast an sich, leicht
 in Julandria zu gerathen und sich noch schärfer zu lassen
 das alles vortrefflich gehe und nicht anders gehen könne.

Mein collegium über Offried ist gütlich nicht zu frange
 gekommen, es hatten sich nur 7 gemeldet und ich wollte
 wenigstens 12 haben und fast nicht anfangen. Diesen winter
 atme ich also freie, was mir und meinem grauen. auch
 sehr noth thut. Den 13, wenn nichts darselben kommt,
 werde ich meine bisher aufgeschobne feierliche rede halten,
 das programm ist beinahe fertig gedruckt und es soll
 die gelegenlich damit aufbewahrt werden.

Dieser tag waren, des kleinen wetters wegen, alle
 wir großen beinahe alle unwohl, ich hatte halbes und
 brust schmerz, dh. magensch, Darchen kopfsch und
 lieg nahe im bett. Grüße meines mütter Tochter.

Freitag abend 5 nov.

Jacob.